

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Schleswig-Holstein und Hamburg
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg
am Sonntag, 15.02.2026, 10:45 Uhr

Schlagzeile:

Streckenweise Glätte; leichter Frost; ab dem Nachmittag an der See
zunehmend windig; ab Montag aufkommender Schneefall

Wetter- und Warnlage:

Unter Zwischenhocheinfluss fließt mit einer südöstlichen Strömung eine
mäßig-kalte und trockene Luftmasse nach Schleswig-Holstein und Hamburg ein.
In der zweiten Nachthälfte zum Montag greift von Südwesten ein
Tiefausläufer mit länger anhaltendem Schneefall über.

SCHNEE/GLÄTTE:

Ab Montagmorgen von Südwesten aufkommender, teils länger anhaltender
Schneefall, im Vormittagsverlauf die Ostsee erreichend, dabei bis zum Abend
zunächst Mengen zwischen 2 und 5 cm, stellenweise auch bis 8 cm, dadurch
erneut Glätte.

FROST:

Heute tagsüber leichter Dauerfrost um -1 Grad. In der Nacht zum Montag
leichter Frost zwischen -2 und -5 Grad, an der Grenze zu Mecklenburg-
Vorpommern örtlich mäßiger Frost bis -6 Grad. Am Montag tagsüber verbreitet
Dauerfrost um -2 Grad.

WIND:

Ab Sonntagnachmittag an der Nordsee, in der Nacht zum Montag stellenweise
auch an der Ostsee Windböen um 55 km/h (Bft 7) aus Südost, in der Nacht zum
Montag vor allem auf den Inseln und an exponierten Lagen der Ostseeküste
auch stürmische Böen um 65 km/h (Bft 8).

Vorhersage:

Heute oft heiter, zeitweise Durchzug dichter Wolkenfelder, trocken.
Höchsttemperaturen zwischen -2 Grad im Binnenland und 0 Grad auf Helgoland.
Schwacher bis mäßiger, an der See zunehmend frischer bis starker Wind aus
Südost.

In der Nacht zum Montag zunehmend stark bewölkt bis bedeckt, gegen Morgen
von Südwesten einsetzender Schneefall mit Glätte. Tiefsttemperaturen
zwischen -2 Grad auf den Nordseeinseln, sonst -3 bis -6 Grad. Mäßiger
Südostwind, an der See frisch bis stark mit stürmischen Böen.

Straßenwetter in den Frühstunden (Montag) in Schleswig-Holstein und Hamburg

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Schnee

Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: In der zweiten Nachthälfte von Südwesten her.

Am Montag verbreitet bedeckt und teils länger anhaltender Schneefall, im
Tagesverlauf von Südwesten nachlassend, verbreitet Glätte. Temperaturmaxima
zwischen -2 und 0 Grad. Schwacher bis mäßiger, an der See frischer bis
starker und böiger Wind aus Südost bis Ost.

In der Nacht zum Dienstag stark bewölkt bis bedeckt und zeitweise
Schneefall, nahe der Elbe örtlich auch Regen oder Sprühregen, teils auf

gefrierend mit Glätte. Temperaturminima -1 bis -4 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus unterschiedlichen Richtungen.

Straßenwetter in den Frühstunden (Dienstag) in Schleswig-Holstein und Hamburg

Glätte: wahrscheinlich
Glätteart: Gefrierender Sprühregen / Schnee
Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: keine

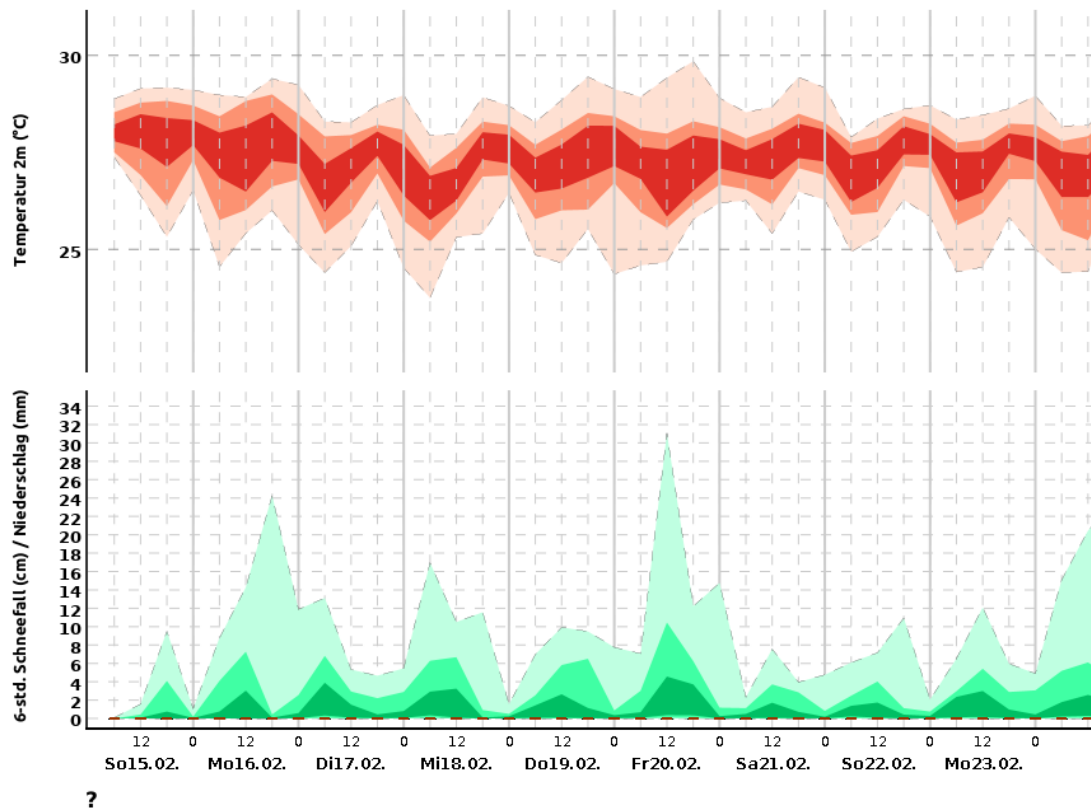
Am Dienstag stark bewölkt bis bedeckt und zeitweise Schneefall, nachmittags sehr vereinzelt Auflockerungen. Höchstwerte um -1 Grad. Schwacher bis mäßiger, an den Küsten auch frischer, von Ost auf Nord bis Nordwest drehender Wind.

In der Nacht zum Mittwoch vielfach stark bewölkt und lokal etwas Schnee. Tiefstwerte zwischen -1 Grad auf Helgoland, sonst verbreitet -3 bis -6 Grad. Schwacher bis mäßiger, an der See anfangs frischer bis starker Wind aus Nordwest, anfangs auch aus Nord.

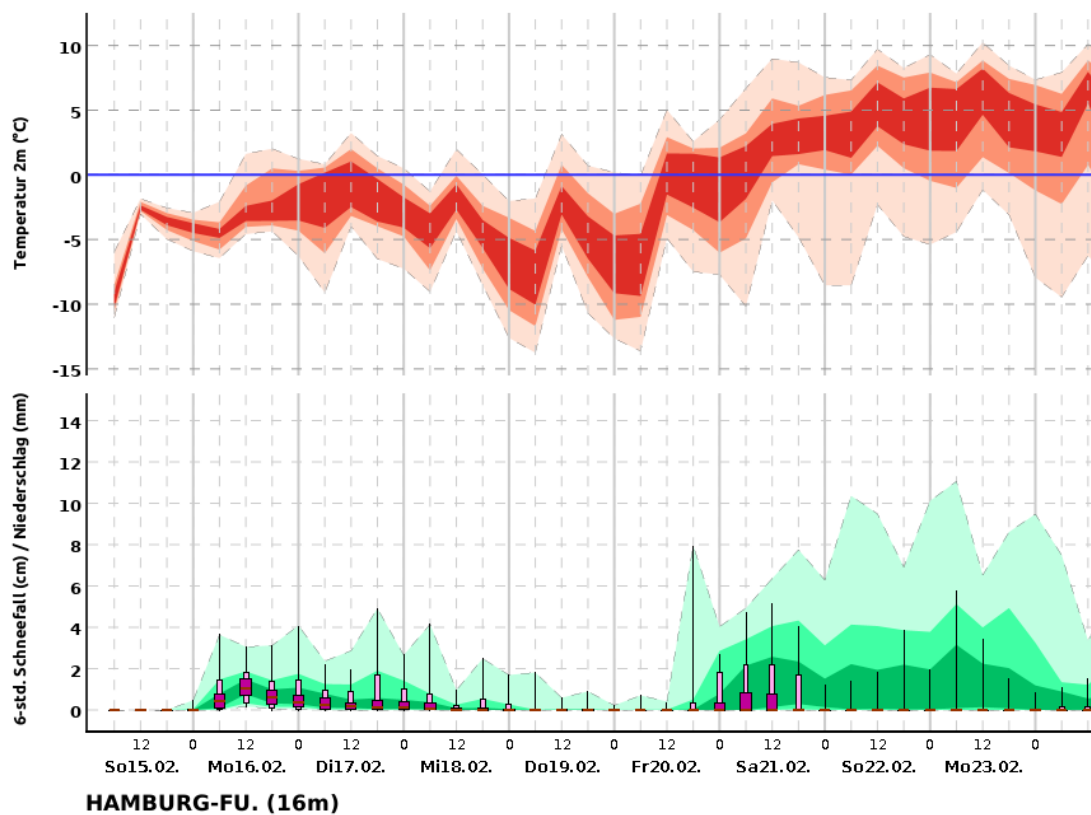
Am Mittwoch wechselnd bewölkt und von Nordwesten zeitweise Schnee, teils schauerartig verstärkt. Höchsttemperaturen um 0 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus Nordwest, später schwachwindig.

In der Nacht zum Donnerstag wolzig, stellenweise auch nur gering bewölkt, örtlich Nebel, meist niederschlagsfrei. Tiefsttemperaturen auf Helgoland -1 Grad, sonst -4 bis -8 Grad. Schwacher, an den Küsten später auch mäßiger, auf Ost drehender Wind.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Kiel und Hamburg*



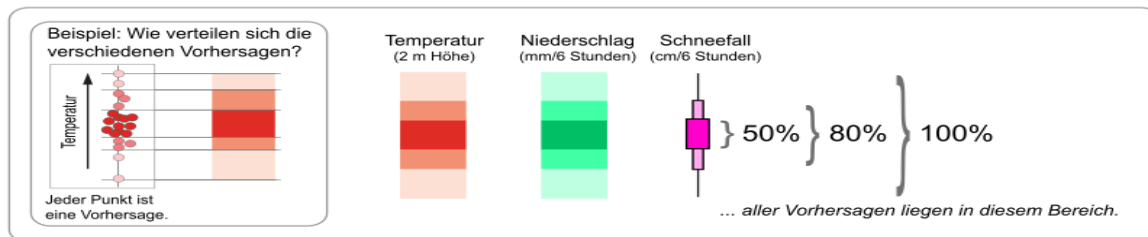
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Wiese